

sen froh werden / wenn sie noch einen antreffen / der es annimmt. Der Satan bedarff solcher Mühe nicht / er bedarff den Leuten nicht lange nachzulauffen / wenn er seinen Schlangen-Saamen auswirfft; die Leute laufen dem Satan nach / und bekommen dessen kein Danck bey dem Satan. Solte ein Prediger auffstehen / und lehren; wie man fressen und sauffen sollte; rechten und fechten; geizen und wüchern / das wäre ein Prediger für die Welt. **GOTT** aber / der so herzlich unser eigen Wohlfahrt und ewiges Heil suchet / mag das bey dem grössersten Hauffen nicht erhalten / daß sie **GOTT** nachlieffen.

Es soll sich nun ein Mensch die Göttliche Majestät nicht anders einbilden / als einen **GOTT** / der herzlich wünschet unsere Seligkeit / und dem unser abtrünniges Wesen mißfällt; kehrest du dich zu ihm / mit Christlichem Vorsatz und Andacht; solst du nicht anders gedencken / als daß **GOTT** im Himmel wünsche: Ach daß du ein solch Herz hättest / mich zu fürchten / all dein Lebenlang / auf daß es dir wolgienge ewiglich. Wendest du dich ab von dem **HERRN** / solst du nicht anders gedencken / als daß der **HERR** dir nachruffe: O Seele / Seele / wie oft habe ich dich samt meinen auserwehltten Kindern versammeln wollen / wie eine Henne versammlet ihre Küchlein? Aber ich sehe wol / du willst nicht. Ach daß du mir möchtest gehorsam seyn / und auf meinen Wegen gehen!

Wann denn **GOTT** so begierig ist nach der Menschen Seligkeit / so sollen auch dieselbe / so Göttlich seyn wollen / solchen Göttlichen Sinn an sich nehmen / und gleichfals nach der Menschen Seligkeit begierig seyn. Der liebe Apostel Paulus muß in vorhabendem Text ein lebendig Exempel seyn / wie ein Göttlich Gemüth gesinnet ist / gegen dem glücklichen Lauff des Evangeliums / wie begierig es ist / daß selbiges viel fromme Christen aufrichte. Es redet der Apostel hie aus recht brünstigem Geist / voll Geistes / als herzlich begierig nach dem Heil vieler Seelen in Christo; Also erfülle **GOTT** auch unsere Herzen mit demselbigen Geist / daß wir auch also begierig werden / durch die Krafft **Jesus Christi** / Amen.

**A**uf was Weise das Evangelium nach Philippis / einer Hauptstadt im Lande Macedonien gekommen / wird erzehlet in der

299999 2

Ge

Qualis  
pud Phi-  
lippenses